



University Medicine Augsburg Goes Green (UMAGG)

Satzung des Lenkungskreises am
Universitätsklinikum Augsburg (UKA)

Stand: 9. Februar 2022



Präambel

Der Freistaat Bayern verankerte im Jahr 1984 mit Aufnahme des Artikels 141 in seine Verfassung den Schutz der Umwelt als Staatsziel. Die Verpflichtung, die natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen, erhielt damit in Deutschland zum ersten Mal Verfassungsrang und wurde somit zur prioritären Aufgabe für alle staatlichen Einrichtungen in Bayern.

Auf dem Boden dieser breit angelegten Aufgabenstellung leitete der Vorstand des UKA im Mai 2019 seinen Handlungsauftrag speziell auch zum Thema Umweltschutz und der ökologischen Nachhaltigkeit ab. Der Vorstand verabschiedete zu diesem Zeitpunkt das institutionsübergreifende Projekt UMAGG. Neben der Schrittmacherrolle in den Bereichen Krankenversorgung, Forschung und Lehre fühlte sich das UKA verpflichtet, in seinem umfassenden Handeln auch dem vorgenannten übergeordneten, staatlichen Auftrag nachzukommen und die diesbezüglichen Erwartungen zu erfüllen.

Das Projekt UMAGG bietet die Chance, interprofessionell und systematisch anstehende Entscheidungen in den Kliniken, Instituten, Bereichen und Stabsstellen ökologisch zu reflektieren und vorzuplanen.

Dabei stellen medizinische Erfordernisse (Pandemielage), ökonomische Rahmenbedingungen und ökologische Auswirkungen ein komplexes Spannungsfeld mit jeweils großen Herausforderungen dar. Ethische, organisatorische und technische Fragestellungen können vor diesem Hintergrund oft nicht von Einzelpersonen gelöst werden und erfordern eine sorgfältige interdisziplinäre Abstimmung.

• Reflektion

Ein effektives Nachhaltigkeitsmanagement signalisiert den Patientinnen und Patienten, ihren Angehörigen, den Mitarbeitenden des Hauses sowie den Studierenden, dass der infrastrukturelle Bestand und die organisatorische Struktur des UKA Zug um Zug auf ökologische Erfordernisse hin betrachtet und Verbesserungen sukzessive umgesetzt werden. Ein wichtiges Ziel ist in diesem Kontext das „Zero Emission Hospital“ spätestens im Jahr 2040.

Ökologische Aspekte sollen Eingang finden in das Leitbild des UKA, in die Mitarbeitendenfortbildung und in die studentische Ausbildung. Damit soll sowohl die Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten mit ihrer Versorgung als auch die der Mitarbeitenden mit ihrer jeweiligen Arbeitssituation erhöht werden.

• Selbstverständnis von UMAGG

UMAGG leistet einen wertvollen Beitrag zur Umsetzung wirksamer ökologischer Maßnahmen, zur Unternehmenskultur sowie zur öffentlichen Wahrnehmung des UKA. Das Projekt will das UKA unterstützen, die ökologische Verantwortung eines der größten regionalen Arbeitgeber darzustellen und wahrzunehmen. Dabei steht die alternativlose ökologische Transformation des UKA im Fokus aller Bemühungen. Politische Vorgaben sollen zeitnah erfüllt werden. Schwerpunkt von UMAGG ist dabei insbesondere auch die interinstitutionelle Netzwerkarbeit in der Region Augsburg und darüber hinaus.

§ 1 Status

Der Lenkungskreis (LK) von UMAGG ist ein Gremium des UKA, das im Auftrag des Vorstands agiert und ihm regelmäßig über seine Aktivitäten berichtet. Der LK dient den Mitarbeitenden des UKA, aber auch Patientinnen und Patienten sowie Studierenden als Ansprechpartner. Das Gremium hat aufklärende, beratende, exekutive und strategische Funktion.

§ 2 Ziele

Der LK befasst sich mit ökologischen Fragestellungen und Abläufen im Rahmen der klinischen, administrativen und technisch-apparativen Infrastruktur sowie deren Schnittstellen nach außen. Hiervon sind betroffen: Ärztlicher Dienst, Pflegedienst, Administration, Technik und Bau inklusive des Energiemanagements, Medizinische Informationstechnologie und Medizintechnik, Beschaffung, Service und Logistik (Mobilität), Gesundheit und Ernährung, Forschung und Lehre sowie die Unternehmenskommunikation. Prioritäres langfristiges Ziel ist „Zero Emission“ in Bezug auf CO₂-Äquivalente im Jahr 2040. Weitere ökologische Aspekte werden insofern mitberücksichtigt, als dass diese Maxime nicht zu unverhältnismäßigen Belastungen anderer Systeme führen darf.

§ 3 Aufgaben

Wesentliche Aufgaben des LK sind:

- Beratung des Vorstands bezüglich der strategischen Ausrichtung und Prozessoptimierungen, die ökologische Themenvielfalt betreffend
- Identifizierung, Planung und Initiierung ökologischer Einzelprojekte unter der Zielsetzung „Zero Emission“
- Aufgreifen und ggf. Umsetzung von Verbesserungsvorschlägen durch Mitarbeitende, Patientinnen und Patienten, Besucherinnen und Besuchern sowie Studierende
- Aufbau eines strukturierten Netzwerks geeigneter Institutionen in Augsburg, der Region und ggf. auch überregional
- Wahrnehmung der Funktion als Netzwerkpartner innerhalb ausgesuchter, z. B. bundesweit agierender Einrichtungen wie etwa im Netzwerk KLIK green (Klimamanager für Kliniken) oder Health For Future [Bundesweiter Zusammenschluss von Angehörigen der Gesundheitsberufe mit Einsatz für die natürlichen Lebensgrundlagen; Initiative von KLUG (Deutsche Allianz Klimawandel und Gesundheit)]
- Wissenschaftliche Kooperation mit der Universität Augsburg (UniA) in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit unter besonderer Berücksichtigung des Forschungsschwerpunktes der Medizinischen Fakultät Environmental Health Sciences (EHS) (Gesundheit und Umwelt)
- Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitenden in ökologischen Themen
- Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit der Unternehmenskommunikation

§ 4 Zusammensetzung

Der LK von UMAGG besteht aus Mitarbeitenden verschiedener Berufsgruppen. Analog vergleichbarer Einrichtungen sollen u.a. folgende Bereiche vertreten sein: Ärztlicher Dienst, Pflegende, Administration inklusive Technik und Bau, Personalrat, Medizinische Fakultät der UniA, Lehrstuhlvertreter einschlägiger Denominationen.

Der LK ist grundsätzlich offen für Interessierte aller Berufsgruppen. Im Rahmen bestimmter Projekte soll der LK um Spezialistinnen und Spezialisten aus den betroffenen Bereichen punktuell erweitert werden. Die Anzahl der Mitglieder soll in der Regel 15 nicht überschreiten. Die Mitglieder sollen ausdrücklich nicht berufsgruppenspezifische Interessen vertreten. Der LK steht allen Mitarbeitenden des UKA als Ansprechpartner zur Verfügung. Zu diesem Zweck werden die Namen der Mitglieder so veröffentlicht und bekannt gemacht, dass sie allen Mitarbeitenden des UKA zugänglich sind.

§ 5 Mitglieder und Funktionen

Mitglieder des LK sind in der Regel die Leitungen nachfolgender Bereiche/Stabsstellen oder der von ihnen benannten Vertretungen. Funktionen können auch in Personalunion wahrgenommen werden.

- Mitglied des Vorstands
- Vertreter oder Vertreterin des Ärztlichen Dienstes
- Vertreter oder Vertreterin des Pflegedienstes
- Vertreter oder Vertreterin des Kaufmännischen Bereiches
- Vertreter oder Vertreterin des Dekanats der Medizinischen Fakultät der UniA
- Ordinarius / Ordinaria des Lehrstuhls für Umweltmedizin der Medizinischen Fakultät der Universität Augsburg
- Bereich Personalmanagement (Hier: Referat Beruf und Gesundheit bzw. das Betriebliche Gesundheitsmanagement)
- Bereich Beschaffung, Service und Logistik
- Bereich Technik und Bau
- Personalrat
- Vertreter oder Vertreterin der Studierenden

Für jedes benannte Mitglied wird in der Regel eine Stellvertretung benannt. Nachbesetzungen (z. B. bei Ausscheiden von Mitarbeitenden) sowie zusätzliche Benennungen sind jederzeit möglich und erfolgen auf Vorschlag der Mitglieder des LK von UMAGG.

Der LK wählt aus seiner Mitte jeweils für drei Jahre einen Sprecher oder Sprecherin und einen stellvertretenden Sprecher / Sprecherin. Im Idealfall übernimmt das Mitglied des Vorstands die Sprecherfunktion, um einerseits den Zielen und Projekten von UMAGG die erforderliche Gewichtung zu verleihen und andererseits den Einklang der Aktivitäten von UMAGG mit der generellen Unternehmensstrategie sicherzustellen. Der Sprecher / die Sprecherin berichtet in regelmäßigen Intervallen – z. B. zweimal pro Jahr oder aber anlassbezogen - dem Vorstand.

Die Stabsstelle Medizin und Gesellschaft unterstützt den Sprecher / die Sprecherin bei Abwicklung der für den Lenkungskreis erforderlichen organisatorischen Handlungsmaßnahmen.

Die Funktion des Klimamanagers (s.a. § 3, Punkt 5: Netzwerk KLIK green) und Vertretungen von weiteren möglichen medizinischen Umweltorganisationen (s. a. § 3, Punkt 5: z.B. Health For Future) werden im Idealfall von Mitgliedern des LK wahrgenommen. Die angestrebte Vernetzung zu diesen externen Netzwerken schlägt der Sprecher des LK dem Vorstand vor.

§ 6 Assoziierte Mitglieder

Der LK behält sich vor, assoziierte Mitglieder für bestimmte Themenfelder Laufzeit- bzw. projektgebunden hinzuzuziehen. Assoziierte Mitglieder sind keine Vollmitglieder, sondern Personen, die regelhaft die Ziele und Zwecke von UMAGG unterstützen sowie befürworten und hierzu gewisse Teilnahme- und Informationsrechte haben. Sie nehmen nur themenspezifisch und ohne eigenes Stimmrecht an den Sitzungen teil. Eine Bestellung der assoziierten Mitglieder erfolgt nach Mehrheitsbeschluss durch direkte Anfrage.

§ 7 Teilnahmefrequenz

Die Mitglieder des LK von UMAGG sind dazu verpflichtet, an mindestens 50 % der Arbeitssitzungen teilzunehmen. In begründeten Ausnahmefällen kann davon abgewichen werden. Der Sprecher / die Sprecherin behält sich vor, in Fällen, in denen Mitglieder dieser Verpflichtung nicht nachkommen können, den entsprechenden Mitgliedern den Austritt nahe zu legen und eine Neubesetzung anzustreben.

§ 8 Sitzungen

Die Sitzungen des LK von UMAGG finden in der Regel einmal pro Quartal statt. Der Sprecher / die Sprecherin bestimmt die Sitzungstermine und den Ort der Sitzungen. Die Stabsstelle Medizin und Gesellschaft übermittelt den Mitgliedern spätestens fünf Tage vor Sitzungsbeginn eine Tagesordnung. Die Mitglieder sind berechtigt und aufgefordert, zu Beginn der jeweiligen Sitzung zusätzliche Tagesordnungspunkte vorzuschlagen. Über die Aufnahme in die Tagesordnung entscheidet der Sprecher. Im Einzelfall können bei Bedarf zusätzliche Experten und ein Rechtsbeistand hinzugezogen werden. Ein Verantwortlicher oder eine Verantwortliche der Stabsstelle Medizin und Gesellschaft erstellt in der Regel über jede Sitzung ein Protokoll, das allen Mitgliedern zeitnah übermittelt wird. Das Protokoll wird vom Sprecher / Sprecherin und Protokollanten /Protokollantin unterzeichnet. Die Sitzungen des LK von UMAGG sind Arbeitssitzungen und daher Dienstzeit.

§ 9 Beschlussfassung

Der Sprecher / die Sprecherin stellt zu Anfang der Sitzung anhand der anwesenden Mitglieder die Beschlussfähigkeit fest. Der LK ist beschlussfähig, wenn zumindest die Hälfte aller ständigen Mitglieder anwesend ist. Alle ständigen Mitglieder des LK von UMAGG haben gleiches Stimmrecht. Beschlüsse des LK von UMAGG werden mit der Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder

gefasst (= einfache Mehrheit). Stimmenthaltungen zählen bei der Ermittlung der Mehrheit nicht. Bei Stimmgleichheit gibt die Stimme des Sprechers oder seines Stellvertreters den Ausschlag. Minderheitsvoten sind im Protokoll auf Wunsch besonders zu kennzeichnen.

§ 10 Satzungsänderung

Mit einer Zweidrittelmehrheit aller Mitglieder des LK von UMAGG kann eine Empfehlung zur Änderung der Satzung an den Vorstand des Klinikums gerichtet werden.

§ 11 Inkrafttreten

Diese Satzung wird vom Vorstand des UKA in seiner Sitzung am 08.02.2022 verabschiedet und tritt mit Datum dieser Beschlussfassung in Kraft.

Augsburg, den 09. Februar 2022

Prof. Dr. med. Dr. h. c. Michael Beyer
Vorstandsvorsitzender &
Ärztlicher Direktor

Michael Bungarten
Kaufmännischer
Direktor

Susanne Arnold
Pflegedirektorin

Prof. Dr. med. Martina Kadmon
Gründungsdekanin

[Die Originalsatzung liegt unterschrieben vor.]